

6. / XII. 1914.

**Der Warenverkehr zwischen Oesterreich und Ungarn.**

Im Warenverkehr zwischen Oesterreich und Ungarn betrug im Monat Oktober die Einfuhr aus Ungarn (ausschließlich des Münz- und Edelmetallverkehrs) insgesamt 139 Millionen Kronen gegen 96.8 Millionen Kronen im Monate September und die Ausfuhr nach Ungarn 105.2 Millionen Kronen gegen 78.4 Millionen Kronen im September. Im Vergleich zum Monat Oktober des Vorjahres 1913 war die Einfuhr im Oktober dieses Jahres um 6.3 Millionen Kronen, die Ausfuhr um 36.8 Millionen Kronen geringer. Die Bilanz ergibt für den Monat Oktober einen Einfuhrüberschuß von 33.8 Millionen Kronen. Obwohl die Einfuhr aus Ungarn in den meisten Warengruppen gegenüber den Bezügen im gleichen Vorjahrsmonat einen stärkeren Rückgang erfuhr, ist die Wertabnahme der Gesamteinfuhr doch eine verhältnismäßig geringe, da einerseits die Einfuhr von Schlacht- und Zugvieh eine wesentliche Erhöhung aufweist (+ 14,700 Stück, beziehungsweise 11.8 Millionen Kronen) und andererseits bei den zwei wichtigsten Warengruppen Getreide und Mehl infolge der Preissteigerung der Wert der Einfuhr trotz starken Rückganges der Einfuhrmenge ein höherer war (zusammen + 5 Millionen Kronen). Die Getreideeinfuhr war um 340,000 Meterzentner, die Mehleinfuhr um 278,000 Meterzentner geringer als im Oktober 1913. Merklich abgenommen hat vor allem auch die Einfuhr von Tabak, Obst und Gemüse, Geflügel, Wein, Kohle, Wolle etc. Dagegen war eine Mehreinfuhr außer beim Schlachtvieh bei Geflügeleiern sowie Rohhäuten und Fellen zu verzeichnen. Am Rückgange der Ausfuhr nach Ungarn haben so ziemlich alle Warengruppen mehr oder weniger Anteil; hauptsächlich ergab sich eine Ausfuhrabnahme bei Baumwollwaren, Woll- und Seidenwaren, Konfektionswaren, bei Leder und Lederwaren, bei Mineralölen, Eisen- und Metallwaren sowie Maschinen, Instrumenten und Uhren, Holzmöbeln, Glaswaren etc.

Für die Monate Jänner bis einschließlich Oktober dieses Jahres stellt sich der Wert der Einfuhr aus Ungarn auf 991.5 Millionen Kronen, das ist um 66.1 Millionen Kronen weniger als in der gleichen Periode des Vorjahres, und der Wert der Ausfuhr nach Ungarn auf 1051 Millionen Kronen oder um 151.1 Millionen niedriger als im entsprechenden Zeitraum 1913. Die provisorische Handelsbilanz für die ersten zehn Monate 1914 ergibt somit für Oesterreich ein Aktivum von 59.5 Millionen Kronen gegenüber einem solchen von 144.5 Millionen Kronen in der gleichen Periode des Vorjahres.